

### ... oder wie Sie Ihre Chart lesen



Merkur

#### **Archetyp: Das Unbekümmerte**

Das Unbekümmerte hat die wunderbare Eigenschaft, dass wenn dessen Vertreter ein Mensch ist, dieser einem ohne gerunzelte Stirn und mit aufrechtem Gang begegnet. Er manifestiert die Leichtigkeit des Seins. Wenn ich in die Runde schaue, ist das Unbekümmerte, abgesehen von den Figuren auf Werbeplakaten, untervertreten. Im Bus zum Beispiel sitzen die Menschen stumm da, mit bekümmelter Miene, offenbar sorgengeplagt, Träger bedrückender Lasten mit gekrümmten Rücken. Einzige Lebenszeichen sind, wenn der Fahrer abrupt stoppt oder wie ein Formel-1-Pilot aufs Gas drückt: Das Gerucke, das dadurch entsteht, löst empörtes Seufzen und Kopfschütteln aus. Wenn zwei Personen dazusteigen, gibt es ein Problem, wenn sie nicht zusammensitzen können. Oder ein kompliziertes Fragen, wenn nur noch ein Platz in der Vorwärtsrichtung frei ist: „Wo möchtest du gern sitzen?“ Auch das Aussteigen hat seine Tücken. „Wollen wir in der Mitte oder vorn aussteigen?“

Alle diese gewichtigen Fragen sind kein Thema für das Unbekümmerte. Nicht weil es elegant wie ein spanischer Torero den Stier mit seinem roten Tuch an sich vorbeilaufen lässt, sondern weil es den Stier als Gefahr gar nicht wahrnimmt.

Das Unbekümmerte hat eine bewundernswerte kindliche Naivität. Den vorhin erwähnten Busreisenden scheint diese abhandengekommen zu sein. Sie werden sagen: Wir haben Lebenserfahrung. Wir wissen, wie es ist, wenn das Horn des Stiers im eigenen Bauch landet. Wartet nur, bis dieses grünschnablige Unbekümmerte älter wird. Dann wird es sorgengeplagt wie wir dasitzen und sich Gedanken darüber machen, ob es beim nächsten Halt auf den roten oder blauen Knopf drücken soll.

Irrtum! Das Unbekümmerte kennt kein Älterwerden – es bleibt ewig jung! Natürlich altert der Mensch, der Träger des Unbekümmerten ist, nicht aber das Unbekümmerte an sich. Versteht der Mensch das nicht, geht er in die Schönheits-Chirurgie und lässt da so allerlei liften, strecken, absaugen und umbiegen oder/und er kauft sündhaft teure Salben und Präparate zur Selbstmumifizierung. Er meint dann, einer Wachsfigur bei Madame Tussauds gleich, das Unbekümmerte konserviert zu haben. Auch das ein Irrtum. Das Unbekümmerte zeichnet sich ja gerade dadurch aus, dass es sich nicht konservieren lässt. Aber durch solche Versuche geschieht es, dass einem das Unbekümmerte abhandenkommt.

Das Unbekümmerte an sich ist eines der wertvollsten Geschenke, die dem Menschen gegeben wurde. Aber es ist schwer zu begreifen. Oder besser, man kann es gar nicht begreifen. Man kann es in sich spüren. Ja, aber dann begegnet es einem erstickenden Schwall von „man tut dies nicht“, „das gehört sich nicht“, „das ist rücksichtslos“, „das ist weltfremd“, „das ist unverschämt“, „das kann man nicht machen“, „das ist verantwortungslos“, „das passt uns ganz und gar nicht“ etc. Das Unbekümmerte wird deswegen nicht in Trübsal verfallen. Es genügt ihm, sich an der schöpferischen Quelle angeschlossen zu wissen.

Merkur

**Archetyp: Das Unbekümmerte**



**im Lebensraum das:**

Beginnen = Disputierfreude

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Beginnen zeichnet sich aus durch eine schnelle Auffassungsgabe und flinkes Denken. Es hat einen nachhaltigen Wissensdurst, liebt es, auf andere zuzugehen, um diese im verbalen Schlagabtausch zu fordern. Es übernimmt gerne die Initiative, macht sich stark für neue Ideen, wirkt anregend und es ist bereit, sich total zu verausgaben. Etwas weniger Agile werfen diesem Unbekümmerten Flüchtigkeit, Unkonzentriertheit, Oberflächlichkeit und sogar eine Neigung zur Übertreibung vor.

Gestalten = Erlesener Geschmack

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Gestalten zeichnet sich aus durch Sachlichkeit, Konzentriertheit und ein praxisbezogenes, nach Gewinn strebendes Denken. Obschon den Sinnesfreuden sehr zugetan, sieht es die Dinge „nüchtern“. Es ist in seinem Vorgehen diplomatisch, taktisch geschickt mit starker Überzeugungskraft und mit einem feinen Gefühl für alles Echte und Wertvolle.

Lernen = Pingpong

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Lernen ist so flink, vielseitig und unberechenbar hin und her, auf und ab springend, dass es nicht leicht zu fassen ist. Entsprechend ist es auch nie um eine Ausrede verlegen. Dabei liebt es, auf Menschen zuzugehen, Kontakte zu knüpfen, die Zeit zu verplaudern, mit Argumenten zu spielen, um dabei eine gewisse persönliche Neugierde zu befriedigen. Man muss diesem Unbekümmerten attestieren, dass es ein guter Redner ist, ziemlich geistreich und mit einem guten Urteilsvermögen. Nicht so schnelle Naturen halten das alles für Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit, Schwindel.

Wirken = Geschichtenerzähler

Waren Sie schon mal auf der Djemaa el Fna in Marrakesch? Da kann man diesem Unbekümmerten im Lebensraum das Wirken begegnen und es genießen. Auch wenn man die Sprache nicht versteht, das Unbekümmerte ist hier so gefühlvoll-einführend, empfänglich für jede Stimmungsnuance des Gegenübers, so intuitiv-ahnungsvoll, dass, allein wenn man ihm zuhört, obschon es zu Hunderten spricht, man sich persönlich angesprochen fühlt, es einem warm ums Herz wird. Sie, die Geschichtenerzähler, die Sie direkt, aber unaufdringlich anschauen, haben Sie und die gesamte Audienz liebend durchschaut.

Leiten = Stolz

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Leiten liebt es, im Mittelpunkt zu stehen. Es ist ihm

selbstverständlich, dass ihm dieser Platz gebührt. Seine Selbstsicherheit kommt bei den einen gut an, sie schneiden sich sogar davon ein Stück für sich ab, andere halten diesen Auftritt für Imponiergehabe, Überheblichkeit, Arroganz. Der Hintergrund dieses Unbekümmerten ist ein gewisser „angeborener“ Stolz. Es ist mit kreativen Einfällen aller Art gesegnet und es hat zweifelsfrei Organisationstalent, nur möchte es ohne Verpflichtung sein, tun und lassen können, was es möchte, repräsentativ lieben und geliebt werden und selbstverständlich den fälligen Applaus kassieren.

Vollenden = Anerkennung bitte

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Vollenden ist sachlich orientiert, hat ein analytisches und behutsames Denken, ist geistreich, wissenschaftlich begabt, kritisch, klug und schlau. Die Kehrseite der Medaille: Aufgrund einer inneren Unsicherheit ist, was einen verärgern mag, eine gewisse Wankelmütigkeit feststellbar und eine Neigung, schnell narzisstisch gekränkt und – oh Schreck – auch falsch zu sein. Vermutlich wegen des daraus resultierenden schlechten Gewissens bekundet dieses Unbekümmerte etwas Mühe, auf andere zuzugehen, obschon es eigentlich nur eines sucht: anerkannt zu werden.

Abwägen = Schmetterling

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Abwägen ist sehr friedliebend, es sieht die Welt als schön, es ist einfühlsam und tolerant, strebt nach Harmonie, nach Ausgleich und es wirkt vermittelnd und verbindend. Es scheint permanent auf diplomatischer Mission zu sein. Es ist da erfolgreich und auch beliebt, weil es sein Ich zurücknimmt, logisch denkt, aufrichtig und gebildet ist und über ein grosses Potenzial an Liebe verfügt. Es mag für einige der Eindruck entstehen, dieses Unbekümmerte könne sich nie und nimmer für etwas Bestimmtes entscheiden, wolle es einfach allen recht machen und es sei deshalb eigentlich unverlässlich.

Hinterfragen = In die Tiefe bohrend

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Hinterfragen meidet, wie der Teufel das Weihwasser, oberflächliche Themen und Kontakte. Wichtig ist ihm, für sich stimmig zu leben. Es ist, was gewissermassen das Anspruchsvollste ist, an sich einfach und genügsam und es hat seine eigenen Wertmassstäbe. Was ihm den Ruf bescheren kann, subjektiv, verbohrt, dogmatisch, machtbesessen und verletzend etc. zu sein. Dabei geht es ihm um das Erforschen und Aufdecken von tief liegenden Geheimnissen, um Dinge also, um die andere eher einen Bogen machen. Seine Leidenschaft ist das Hinterfragen. Es benutzt dazu – durchaus lustvoll – seinen messerscharfen und objektiv-kritischen Verstand und lenkt sein geschmeidig-bohrendes Denken in die Tiefe. Es geht ihm darum, den Dingen mindestens bis auf den Grund zu gehen.

Vertiefen = Höhenflug

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Vertiefen ist geprägt von einem ihm angeborenen und selbstverständlichen Optimismus. Seine Ausstrahlung wirkt ansteckend, macht Eroberungen im Sturm möglich, wirkt auf andere mitreissend und überzeugend. Es liebt, an

Inspirationen teilzuhaben und neuen Ideen nachzugehen. Es liebt philosophisches Überlegen und Diskutieren, es liebt es, „Wahrheit“ zu erörtern, um dieser näher zu kommen. Sein Geist ist unabhängig, frei, gebildet, ehrenhaft. Ein Problem könnte sich ergeben, wenn der diesem Unbekümmerten angeborene Ehrgeiz übertrieben wird. Es kann auch die Tendenz bestehen, die Realität in einem zu rosigen Licht zu sehen oder die eigenen Schwächen nicht wahrhaben zu wollen.

#### Besinnen = Allrounder

Das Unbekümmerte im Lebensraum das Besinnen ist in allen sachlichen Dingen unschlagbar. Es zeichnet sich aus durch Gründlichkeit und Objektivität. Es besitzt ein elaboriertes Know-how, seine Arbeitsweise ist ausdauernd, konzentriert und erfahrungsorientiert. Ein gesunder Ehrgeiz ist Motor, alles noch besser und perfekter zu machen. Einige mögen diesem Unbekümmerten Starrsinn vorwerfen. Wenn das geschieht, wenn seine von Herzblut getragenen Leistungen infrage gestellt werden, fällt für dieses Unbekümmerte die Welt zusammen, es besteht dann die Neigung zu Pessimismus und Selbstzweifel.

#### Erkennen = Ideen-Tsunami

Im Lebensraum das Erkennen kann das intellektuell-inspirierte Unbekümmerte sozusagen zur Höchstform auflaufen. Es findet hier einen grenzenlosen Raum vor, in dem es seinen Einfallsreichtum und Erfindergeist voll entfalten kann. Hier sind innovative Ideen gefragt, ungewöhnliche Methoden können zur Anwendung kommen, das freie und unkonventionelle, originelle Denken steht über allem – Silicon Valley! Dabei kommt es mit allen anderen gut aus. Es ist umgänglich, undogmatisch, klug, höflich und enthusiastisch. Etwas weniger inspirierte Geister mögen das, was da abgeht, als bizarr, unsachlich, illusionistisch, ja vielleicht sogar als irr bezeichnen.

#### Beenden = Bilder-Tsunami

Im Lebensraum das Beenden hat das emotional-instinktive Unbekümmerte Gelegenheit, über sich hinauszuwachsen. Es verwendet hier die Sprache der Bilder. Sein Raum ist das Unbewusste, das bekanntlich unendlich ist und dem, was wir Bewusstsein nennen, gegenübersteht. Dieses Unbekümmerte gibt uns Einblicke in jene Welt dort drüben. Wir haben zum Beispiel Träume. Beim Schlafen. Aber auch solche, wenn wir am Computer die Buchhaltung erledigen und dabei unerwartet Bilder einer Südseeinsel vor unserem geistigen Auge auftauchen. Dieses Unbekümmerte ist ein Segen für alle jene, die ein offenes Ohr beziehungsweise Auge haben für die Gestaltung der Welt als „Märchen“, hingegen ein Schreck für alle, die bei schönem Wetter mit dem Regenschirm unter dem Arm aus dem Haus gehen, weil der Wetterbericht im Radio Regen prognostiziert hat.

#### **Ihre Übung:**

Das Unbekümmerte ist im Zeichenkreis/Häuserkreis meiner Chart im Lebensraum das .....

Was kann ich aufgrund meiner Erfahrung darüber sagen?

Merkur

**Archetyp: Das Unbekümmerte**



**in Interaktion mit dem:**

Erobernden = Streitlust

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Erobernden fördert die Debattierfreudigkeit. Nicht aus Bösartigkeit oder weil man Streit sucht, sondern weil man sich mit allem, was man sagt, denkt oder glaubt, identifiziert. Dabei hat man ziemlich Kraft und ist ausdauernd. Bei Bagatellen scheint ein derartiges Engagement anderen unverständlich. Doch wenn es um etwas geht, hat man gute Karten.

Geniesserischen = Schönegeistig

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Geniesserischen ergibt eine wohltuende Aufhebung der ansonsten vorherrschenden Trennung von Geist und Emotionalität, wobei hier der Geist dominant bleibt: Es geht um eine geistige Erfahrung des Schönen. Und es ermöglicht, das Schöne intellektuell auszudrücken. Die Konstellation ermöglicht es deshalb auch, über „Gefühle“ zu sprechen.

Strebenden = Weitblick

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Strebenden erlaubt es, Dinge und Situationen aus umfassender Perspektive und mit Klarheit zu „sehen“. Eine wunderbare Gelegenheit, umsichtig zu planen und effektiv wirksame Massnahmen zu treffen. Wenn man dabei in der Lage ist, auch auf Details und Einzelheiten zu achten, ist der Erfolg sicher.

Bewahrenden = Kritikfähigkeit

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Bewahrenden fördert vorsichtiges Handeln und Denken. Es befähigt, mit ziemlichem Klarblick Schwachstellen wie auch brachliegendes Entwicklungspotenzial festzustellen. Die Wahrnehmung ist sachlich, was eine konstruktive Beurteilung der Lage erlaubt.

Leidenden = Balsamische Gespräche

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Leidenden berührt gerne (persönliche) Themen, die man gerne etwas beiseiteschiebt und auf die man, werden sie doch angesprochen, eher empfindlich reagiert. Die Konstellation erlaubt es, diese Themen hervorzukramen, darüber zu reflektieren oder sogar darüber zu sprechen.

Idealistischen = Inspiriertes Denken

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Idealistischen ist ein Segen für alle, die geistig vif

sind und geistig kreativ arbeiten. Das Denken geschieht in Lichtgeschwindigkeit und die Ideen und Einfälle strömen einem ungebremst einfach zu. Zeit, etwas zu erfinden, ein Experiment zu starten, sich auf etwas Neues einzulassen.

Fantastischen = Vorstellungskraft

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Fantastischen ist ein Segen für alle, die in irgendeiner Form künstlerisch-kreativ tätig sind. Die Konstellation öffnet den Zugang zu Welten, die mit grösster Sorgfalt und Subtilität betreten werden sollten. Denn den Reichtum, der dort lagert, in unsere Welt herüberzubringen, ist kein leichtes Unterfangen. Einmal ganz persönlich, denn es ist möglich, dass man der Anziehung der dortigen Welt verfällt, dann auch aus kollektiver Sicht. Dem Hier und Jetzt mitzuteilen, was dort ist, kann zwar erstauntes Zuhören bewirken, aber auch, weil es so unüblich ist, auf vehemente Ablehnung stossen.

Machtvollen = Suggestivkraft

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Machtvollen hat die Eigenschaft, suggestiv wirken zu können. Deshalb ermöglicht es diese Konstellation, Mitmenschen zu beeinflussen. Sie gibt die Fähigkeit, mit bezwingender Kraft und starkem Ausdruck zu kommunizieren. Die Kunst dabei ist, niemanden zu verletzen, nicht zu manipulieren.

Navigatriss = Die Fähigkeit, zuzuhören

Das Unbekümmerte in Interaktion mit der Navigatriss befähigt auf persönliche und andere Herzensangelegenheiten einzugehen. Dabei geht es nicht allein um folgerichtiges Argumentieren, der Austausch findet auf allen Ebenen statt. Was heisst, man „hört“ auch seinen und den Gefühlen und Stimmungen anderer zu.

Navigator = Standpunktfest

Das Unbekümmerte in Interaktion mit dem Navigator vermag den eigenen Standpunkt zu festigen. Alle Zweifel verfliegen. Man fühlt sich wach, geistig auf der Höhe und es ist der geeignete Moment für einen Auftritt in der Öffentlichkeit. Man wird beeindrucken und sogar den Respekt derer gewinnen, die einem nicht zustimmen.

### **Ihre Übung:**

Das Unbekümmerte interagiert in meiner Chart mit folgenden Spielkugeln:

.....

.....

Was kann ich aufgrund meiner Erfahrung darüber sagen?

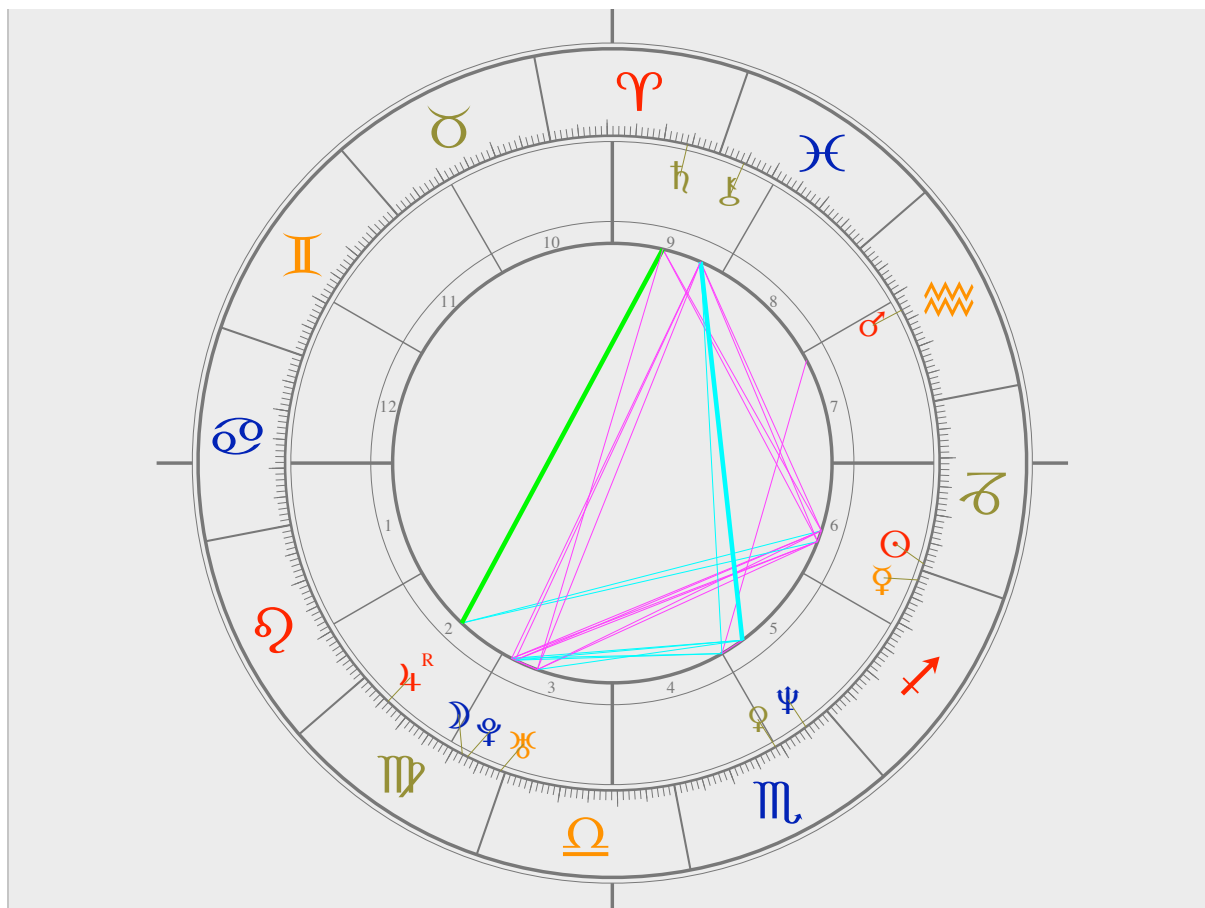
Merkur

**Archetyp: Das Unbekümmerte**



**Im Horoskop von Carla Bruni**

Abb. 2-6 Chart von Carla Bruni, \*23.12.1957, 18.10h, Turin/Italien:



Neben der grünen Linie, die wir hier nicht weiter beachten, fallen die roten, übereinander-gelagerten Dreiecke auf. An deren Spitze steht CBs Unbekümmertes im Lebensraum das Vollenden (Anerkennung bitte) und das Vertiefen (Höhenflug). Und es steht in Konjunktion mit dem Navigator (Standpunktfest). Die Jung'sche Psychologie sieht in dieser Merkur-Sonne-Konstellation eine Analogie zum Archetyp des Puer (puer aeternus, göttliches Kind) beziehungsweise bei einer Frau eine seelisch-geistige Einstellung, die der puella aeterna (des ewig jungen Mädchens) entspricht.

Das ewig Junge kann darin bestehen, dem Neuen gegenüber stets aufgeschlossen zu sein, über ein Reservoir an Entwicklungsmöglichkeiten zu verfügen, der Zukunft stets optimistisch und hoffnungsfroh entgegenzuschauen, als ob es – in einem persönlichen Bezug – kein Altern gäbe. Dadurch ist aber das Thema des Alterns implizit stets allgegenwärtig.

Aus einem Interview ein paar Wochen vor CBs 50. Geburtstag in der AZ (Pauline Broccard):

„Ist Ihnen die Freiheit das Wichtigste im Leben?

*Nein. Aber das Leben ist so kurz, und dann sterben wir, und es ist vorbei. Wenn du immer Regeln aufstellst oder dich Regeln unterwirfst – tu dies nicht, mach jenes, lass das bloss sein – ach, warum denn? Weil die anderen Leute über dich reden, dich beurteilen könnten? Mir egal. Ich urteile auch nicht über andere Menschen und schaue auf niemanden herab.*

Sie werden bald 50. Freuen Sie sich darauf?

*Ach, das ist einfach nur ... total ärgerlich. Als Meilenstein kann ich das nicht ansehen, für mich gibt es da jetzt nichts zu bejubeln. Mir zeigt diese Zahl vielmehr, wie schnell das Leben vorbeigeht.*

Sie haben immer gesagt, Sie seien eigentlich noch ein Kind.

*Oh, ja, das ist auch richtig. Bei mir im Musikstudio sieht es aus wie im Zimmer einer 13-Jährigen.“*

Abb. 2-7 Carla Bruni, Model, Sängerin, Gattin des ehemaligen Staatspräsidenten Frankreichs



Carla Brunis Unbekümmertes am Schalthebel

Gemeint mit dem Schalthebel ist die erwähnte Konjunktion mit dem Navigator und dessen Lage auf der Spitze der Pyramide. Es spielt deshalb in diesem Horoskop, im Netzwerk der Interaktionen, eine dominante Rolle. Von hier aus orchestriert es das Idealistische, das Machtvolle, das Gebärende, das Strebende, das Leidende und das Bewahrende. Bei ihm laufen die Fäden zu diesen anderen Archetypen zusammen, das heisst, das Unbekümmerte hat sie, diese anderen Archetypen, am Zügel.

Diese Dominanz des Archetyps des Unbekümmerten in CBs Seele spiegelt sich in CBs Vita, auf die wir hier nicht näher eingehen wollen. Als Nebenbemerkung sei einfach darauf hingewiesen, dass die Interaktion des Unbekümmerten mit dem Machtvollen (Suggestivkraft) und der Navigatris (die Fähigkeit, zuzuhören) ihrem Porträt jenen Hauch lasziv-erotischer Ausstrahlung verleiht, die so (aufreizend) reizvoll mit ihrem kindlichen, ewig pubertierenden Mädchengesicht kontrastiert.